



Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch



dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
 Erinnerungen an  
 'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Vor Hanns Dieter Hüschs Tod besuchte Rainer W. Sauer mehrmals die Region Niederrhein und die Stadt Moers um Fotos für diese Dokumentation aufzunehmen. Ab Herbst 2004 bereitete er in Kontakt mit Hanns Dieter Hüsch und dessen Ehefrau Christiane 'Die lange Hanns Dieter Hüsch Nacht im Radio' vor, die im Mai 2005 anlässlich Hüschs 80. Geburtstag von vielen deutschen Hörfunksendern ausgestrahlt wurde.

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

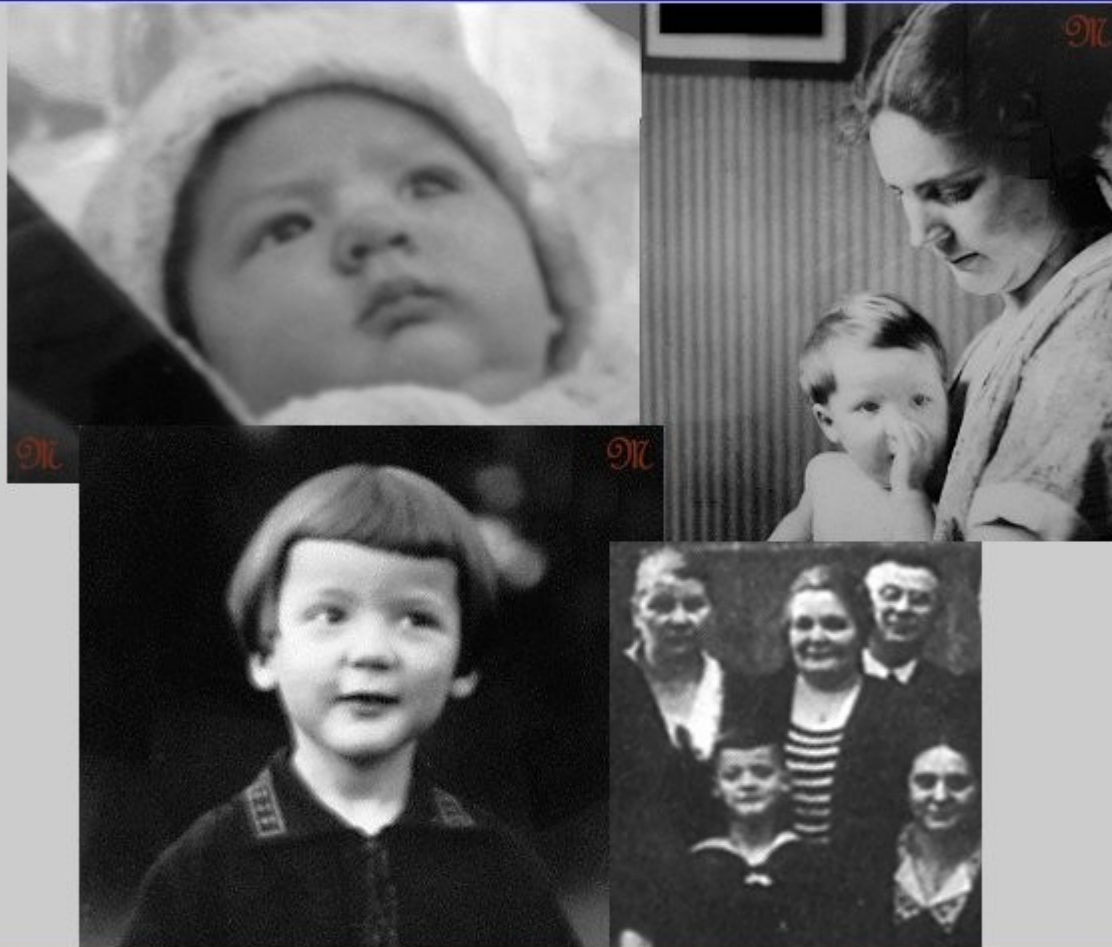
Im August 2005 dokumentierte Sauer die Ausstellung 'Das schwarze Schaf vom Niederrhein' im Grafschafter Museum im Moerser Schloss. Außer den Fotos von Rainer W. Sauer enthält diese Dokumentation noch Fotos aus der Privatsammlung Hüsch, der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena, der Firma 'Intercord Tonträger GmbH' sowie Karikaturen von Sven Knoch. Die Verwendung sämtlicher Fotos außerhalb dieser Dokumentation ist nicht gestattet. Dank geht an die Familie von Hanns Dieter Hüsch, insbesondere an Frau Christiane Rasche-Hüsch sowie an Frau Diana Finkle vom Grafschafter Museum im Moerser Schloss/Stadt Moers, ohne deren Unterstützung die Dokumentation "...und er bewegt uns noch!" nicht zustande gekommen wäre.

**W** = alle mit diesem Symbol gekennzeichneten Fotos entstammen der Ausstellung 'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer

*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Hanns Dieter Hüsch wurde am 6. Mai 1925 in Moers am Niederrhein als Sohn eines preußischen Beamten, der es bis zum Verwaltungsdirektor der Kreisverwaltung in Moers brachte, und einer Gastwirstochter geboren. Die kleinbürgerlichen Verhältnisse, mit denen er aufwuchs, prägten den gehbehinderten Jungen und lassen ihn zeitlebens nicht los. Manchmal resignierend, manchmal stolz verkündete Hüsch: „Alles, was ich bin, ist niederrheinisch“. Es war vor allem der Tonfall und das Auftreten der 'kleinen Leute', der sich ihm einprägte und lebenslang Gegenstand seiner, ihnen positiv zugewandten, Geschichten und Erzählungen blieb.



*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Bis ins Alter von etwa 14 Jahren musste Hüsch sich wegen einer Missbildung der Füße mehrmals Operationen unterziehen. Selten konnte er mit anderen Kindern spielen oder sich sportlich betätigen. Als ein Junge der sich "sehr schnell alleine" fühlte (Hüsch über Hüsch) flüchtete er sich in "Spinnereien und Traumwelten" und fängt an erste Texte zu schreiben. In den 1940er Jahren dann entkommt Hüsch aufgrund seiner Erkrankung dem Kriegsdienst, von welchem die Hälfte seiner Mitschüler nicht mehr zurückkehrte.



dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

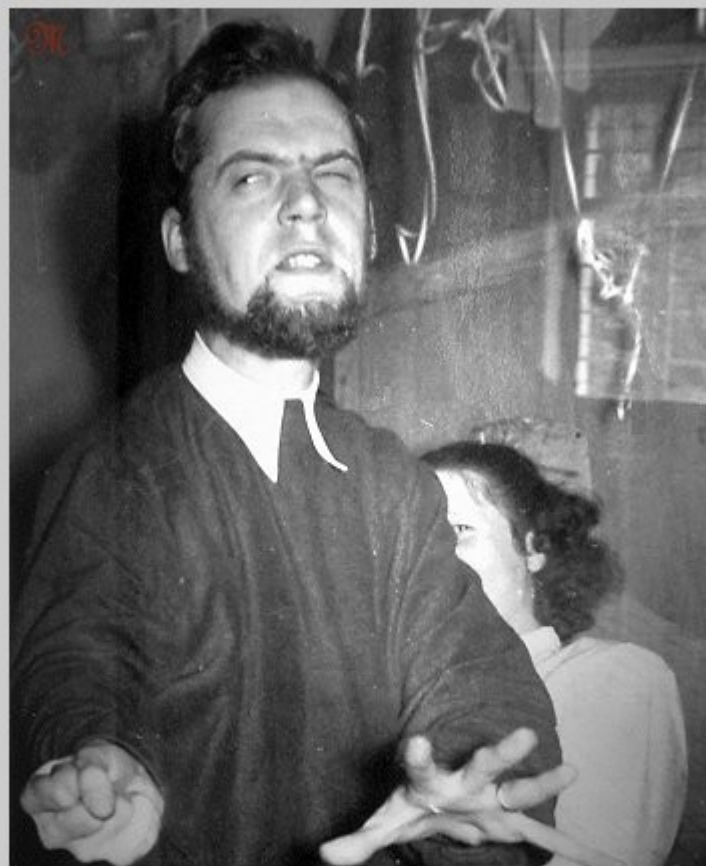
Noch bevor Hanns Dieter Hüsch das Abitur am 'Adolfinum' in Moers "mit Hängen und Bangen" schafft, stirbt seine Mutter...

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



Hanns Dieter Hüsch

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

...nach langer schwerer Krankheit. Ihr zuliebe will Hüsch in Gießen Medizin studieren, beendet das Studium aber schon nach einem Semester und hat danach den Wunsch Opernregisseur zu werden. Dem Vater berichtet er das jedoch nicht, erzählt ihm nur, dass er nach Mainz geht, um dort Theaterwissenschaft, Literaturgeschichte und Philosophie zu studieren. Aber die Wirklichkeit sieht anders aus, als in Vater Hüschs Vorstellung: „Ich habe an der Uni keine Seminare besucht, aber ich habe meine Texte geschrieben“. Nach dem er sich am Mainzer Studenten-Kabarett 'Die Tol(l)eranten' beteiligt hatte, trat Hüsch bereits im Jahre 1949 mit seinem ersten Soloprogramm „Das literarische Klavier“ als Chansonnier auf. Bis zu seiner letzten Tournee im Jahre 2000 folgten diesem Programm mehr als siebzig weitere, an denen Hanns Dieter Hüsch mitwirkte - Klavier oder elektrische Orgel waren dabei stets unverzichtbares Bühnenutensil.

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Hanns Dieter Hüsch heiratet als 'Brettstudent' seine erste Ehefrau Marianne ("die 'Frieda' aus meinen Geschichten") und wird Vater. Um die in bescheidenen Verhältnissen lebende Familie ernähren zu können, übernimmt er neben seinen kabarettistischen Programmen zunehmend auch künstlerischen Auftragsarbeiten und arbeitet als Aushilfs-Nachrichtensprecher beim Süddeutschen Rundfunk. Beide Tätigkeiten verdankt Hüsch seinem Mentor der frühen Jahre: Guy Walter.

Als der Vater mißtrauisch wird, ob der "merkwürdigen Aktivitäten" seines Sohnes, nimmt Hüsch allen Mut zusammen und beichtet ihm, dass er das Studium abgebrochen hat, um Kabarettist zu werden. "Schlag dir das bitte aus dem Kopf" fordert ihn der Vater mehrfach auf. Hüsch in seiner Autobiographie 'Du kommst auch drin vor': "Das ist deutscher Väter Art, ihren Kindern alles mögliche zu sagen, aber nie zu erklären, wie es geht".

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer

Hanns Dieter Hüsch

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Zu der Zeit, als das Klavier Hüschs ständiger Bühnenbegleiter war, gab es noch andere Dinge, auf die er kaum verzichten wollte. Dazu gehörten Zylinder oder Dreispitz und der obligatorische rote Strickpullover der Mainzer Firma Zerr. Seine 'Frieda' hatte die Idee gehabt, damit Hüsch auf den ersten Blick unverwechselbar zu erkennen sei, bereute jedoch schon bald ihre Entscheidung, fand Hüsch dank seines roten Pullovers oft und schnell Einlass auch in linke Studentenkneipen und dort sind und waren die Nächte bekanntlich lang und feuchtfrohlich. "Komm jetzt, Hüsch, nach Hause, morgen früh kommst du wieder nicht aus den Federn, und ich muss mich um alles alleine kümmern." So beschreibt Hüsch das häufige Drängen seiner Frau in seiner Autobiographie. "Dann hättest eben einen Bäcker heiraten müssen..." antwortete er darauf und 'Frieda' alias Marianne Hüsch konterte: "Gib nur nicht so an, auch ein Bäcker ist ein Künstler, und wenn seine Brötchen nicht schmecken, kommt auch kein Publikum". - So holte sie ihn wieder auf die Erde zurück und man sieht an diesem Beispiel auch, dass Hüschs Volksphilosophien nicht allein auf ihn, sondern vielfach auch auf seine Frau/en zurück zu führen sind.

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



*Hanns Dieter Hüscher*

**... und er bewegt uns noch!**  
**Erinnerungen an**  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



b(r)ettler und arche-ganoven,  
 maler, mimen und fahrende schüler  
 kommet zu hauf!

mani-fest der unteren

**10.000**

doch als kanzler oder anonym,  
 es komme keiner ohne kostüm,  
 nur narren sollen bei dixie und boogie  
 über die swingfläche fliegen  
 und am anderen morgen völlig meschuggie  
 unter den tischen melanco-liegen  
 bis der letzte clown sich nach hause trollt,  
 im arm eine schlange aus luft oder gold.  
 b(r)ettler und arche-ganoven,  
 maler, mimen und fahrende schüler  
 kommt auf die schiefe bahn!  
 kabarettisten und zimmerspieler  
 bitten zum tanz auf dem carneval-kanal

**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüscher Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Im Oktober 1956 gründete Hüscher in Mainz mit 'arche nova' sein eigenes Kabarett, das bis 1961 Bestand hat und große Erfolge bis in die Schweiz feiert. 'Carmina Urana' war eines von Hüscher's Programmen der 'arche nova'-Zeit; eine Rundfunk-Auftragsproduktion, die nach ihrer Fertigstellung jedoch nicht gesendet wurde, da ihr Bezug "zu zeitpolitisch" sei. Also wurden Hüscher's Vorträge in der Folge wieder humoristischer und weniger politisch.

Hüscher feiert nun auch als Solo-Kabarettist große Erfolge in der Schweiz, während dem seine 'Frieda' in Mainz Tochter Anna auf- und erzieht. Weit weg von Zuhause trifft Hüscher eine schwere Entscheidung: Er will von nun ab ganz in der Schweiz bleiben. Den Grund kennt seine 'Frieda' schnell, sieht er doch aus "wie eine Mischung aus Jean Seberg und Jeanne Moreau oder wie Jane Fonda (...) eine Geschichte aus der ich fast nicht mehr heil rausgekommen wäre, wenn nicht die Frieda gewesen wäre, die wie eine Löwin kämpfte". - 'Frieda' gewinnt am Ende und so kehrt Hüscher 1963 in den Schoß der Familie und nach Mainz zurück.

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'

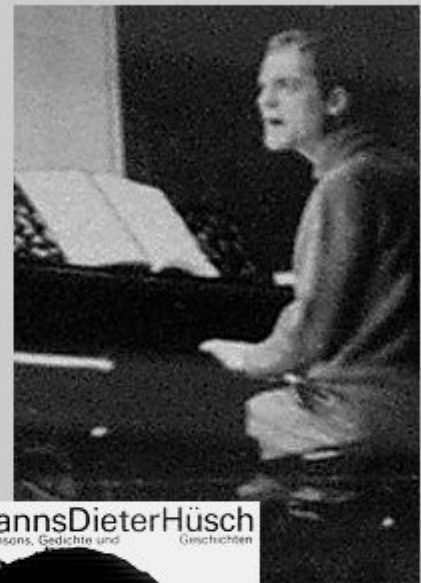
Künstlerdirektion Alfred Oswald, Hamburg-Flensburg  
Hamburg-Lokstedt, Stollinger Chaussee 6 B · Tel: 32 32 37 · Telegramm-Adresse: Künstlerwald, Hamburg

# HANNS DIETER HUSCH

ist einmalig in seiner Solo-Cakebrotbunden

## Terminliste 1963/64

Eine Fülle an und anstrengenden Veranstaltungen bringt uns wieder aus 10 Jahren über den Künstler von Hanns Dieter Husch (geb. 1920) vor unsere Texte, Redaktionen und seine FÜRSTEN-LEBENS-GEFÜHLE, deren weiterer Band bereits im Jahre 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Bis Ende der 1960er Jahre wurden Hanns Dieter Hüschs Aktivitäten von dem Hamburger Alfred Oswald und dessen Künstleragentur betreut und koordiniert. Oswald schickte Hüsch kreuz und quer durch Deutschland "von Hü nach Hott..." in Kurorte und Binnenbäder und sonstwohin, denn "...Konzertdirektoren, will sagen, machen keine Kunst mehr sondern sie verkaufen sie..." (Hüsch über Oswald) "...aber überall entstand ein kleiner, treuer Hüsch-Kreis, den es bis heute noch als Kerntruppe in verschiedenen Orten gibt".

Die beiden hatten es gemeinsam nicht leicht, ist Oswald doch Choleriker, der mit jedem zweiten Klienten einen Prozess führt. "Um das Thema Geld gab es immer unterschiedliche Ansichten... aber ich muss anerkennen, dass der Mann, Alfred Oswald, mich 'herausgebracht' hat, wie man sagt." Und in seiner Autobiographie stellt Hüsch fest: "Wenn ich heute die Bühne (...) betrete und es ist ausverkauft, und da unten sitzen 1400 Hamburger Freunde (...) warum sitzt dann dieser Alfred Oswald jetzt nicht da unten in der ersten Reihe, um zu sehen, dass er recht behalten hat".

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
**Erinnerungen an**  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



M

**TELEGRAMM**

HAMBURG TELEX

**aus** \_\_\_\_\_ **Nr.** \_\_\_\_\_ **19** **W. vom** 6.3. **19**<sup>65</sup> **1209** **Uhr**

= LX 19 =

HERRN HANS DIETER HÜSCH  
 KAISERSTR 42 MAINZ

DIE ALLERBESTEN GLÜCKWÜNSCHE MEINEM JUENGSTEN  
 PLATTENSTAR HERZLICHST =

IHR PALL MELLER MA-COVICZ

**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Im weiteren Verlauf der 1960er Jahre wird Hanns Dieter Hüsch zu einem der wichtigsten und produktivsten Vertreter des literarischen Kabarets in Deutschland. Schon mit der ersten eigenen Schallplatte findet er als „dem Volk aufs Maul schauender Spaßmacher“ ('Ich will ein Clown sein') sein Publikum, entlarvt mit sprachjonglierendem Witz Kleinbürger- und Spießertum ('Gesinnungsmenschen') und ist als Solo-Kabarettist offenbar fernab der Politik und trotzdem alles andere als unpolitisch.

Ob er den 'Kreisposaunenwart' karikiert oder die Lügenpresse im Vorfeld von Wahlen in 'Der Herr Minister', intellektuelle Essgewohnheiten in 'Schoschock a la Tanger' seziert oder schlicht über 'Bach im Hinterhaus' spricht: diese erste Schallplatte des Hanns Dieter Hüsch hatte bereits alle Elemente, die bis zur letzten offiziellen CD-Veröffentlichung und in all seinen Bühnenprogrammen 'Typisch Hüsch' waren.

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



Hanns Dieter Hüsch

# ... und er bewegt uns noch! Erinnerungen an 'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'

Hanns Dieter Hüsch  
6500 Moers, den 29. 2. 1966  
Kaiserstr. 42  
Tel. 87033

Lieber Herr Oswald,  
was mit mir los ist? Was soll los sein? Im Moment ist doch garnichts los. Ich lese und höre zwar immer von Manger und Neuss, von Süverkrüp und Degenhardt, aber von Hüsch höre und lese ich garnichts, und wenn denn am Rande. "Aber Sie nicht auch den Eindruck, dass Hüsch-Interessanten und "Nachfragen im Moment nicht gerade sehr zahlreich sind? Ich würde auch mal gern im Spiegel sehn. Anders natürlich. Aber drinstehn würd' ich auch mal gern. Wer bei Degenhardt der Initiator war? Keine Ahnung. Entweder der Spiegel selbst. Oder, da der Artikel ja unter Schallplatten läuft (Süverkrüp stand ja etwa 3 Wochen vorher drin) die Polydor selbst, die ja laut Artikel nun schon bald eine dritte Degenhardt-Platte machen will. Man kann sich nun über drinstehen und hinpassen stundenlang streiten, aber die Leute sagen: "Aber Sie schon gesehen, Sie stehn im Spiegel. Übrigens war ja im letzten Theater heute ein grosser Artikel ebenfalls über Süverkrüp/Degenhardt.  
Warum soll ich mich an den DG - Warbezetteln beteiligen. Kein Gedanke. Sie haben mir doch doch Anfang Dezember 65 auf so einem Zettel umseitig geschrieben: Da a ist der Zettel der DG. Habe dort Krach gemacht. Verweigere anteilige Zahlung von DM. 50.- Ohne uns (Korrektur!) zustande gekommen. X -  
Nein, man kommt sich ja so vor, als hätte man ein seriöses Lokal betreten und müsste dann nach flüchtiger Durchsicht der Speisekarte gleich bezahlen.  
Weiberstreik, keine Ahnung, alles Frau Mörke meine Einverständnis sehr gehört von Stand der Dinge, setzung am 31. 12. 65 ergeben: H. Vogel, Kaiserlautern, um heften besprochen, soweit alles licher evangelischer Jugendkreuzer Originalen um nochmal auf "Beteiligte nicht immer noch gern an der schlagenden Werbestadt mit 50% . B. 65 zu. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Sie die Aktion schon gestartet haben und ich nichts davon weiss.  
Christians, (kein Scherz), wissen Sie das Frau Beer Anfang 'anner gestorben ist. Habe Kranz hingeschickt, aber sonst nichts mehr

## Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch

1967 ändert Hüsch sein 'Image' und nimmt im Quartett mit Franz Josef Degenhardt, Wolfgang Neuss und Dieter Süverkrüp die Schallplatte 'Da habt ihr es!' auf. Ein Jahr später, während der allgemeinen Studentenunruhen, tritt er mit Frank Zappa bei den Essener Songtagen auf und setzt hierbei auf der Bühne erstmals anstelle von Klavier oder Flügel eine Philicorda-Orgel ein.

Kurz danach jedoch geschieht das für ihn "...Unfassbare, das meine Frau aber - Frauen haben eben für so etwas einen sechsten Sinn - schon auf mich hatte zukommen sehen": Beim Folk-Festival auf der Burg Waldeck und in Berlin kommt es zu chaotischen Störungen von Studenten, denen Hüschs Arbeit nicht wahrhaft politisch ist.

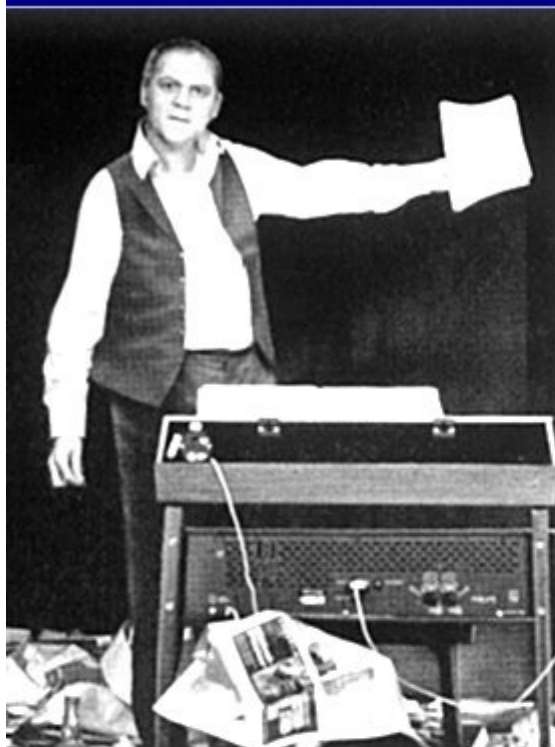
In der Presse wird Hüsch daraufhin als (Zitat) „Kitschgemüt mit Goldbrokat“ bezeichnet, das seine Kraft einem „bourgeoisen Verniedlichungstrend“ opfere. Das fatale Ergebnis: Hüsch wird fortan mehrfach von der Bühne 'gebuht'.

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



Hanns Dieter Hüsch

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

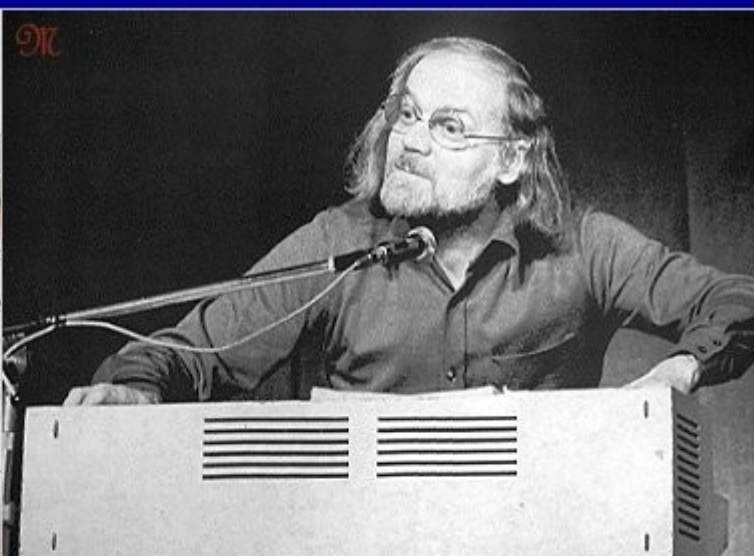
Hüsch zieht die Konsequenz und 'quittiert' den Dienst am bundesdeutschen Publikum. „Das ist einfach so, wenn einem die eigenen Genossen mehr oder weniger vorwerfen, man wäre nicht genug Genosse“ sagt er dazu. Was ihn verbitterte: Auf der 'Waldeck' traten Gruppen und Interpreten auf wie 'Schobert & Black' oder 'Insterburg & Co', die Hüsch durchaus mochte (mit dem Duo 'Schobert & Black' ging er später sogar auf Tour und Wolfgang 'Schobert' Schulz produzierte in den 1970ern Hüschs Platte "Abendlieder"), die aber für ihren textlichen Nonsens gefeiert wurden. Er, Hüsch, jedoch wurde für seine politischen Lieder "zerstört", wie er es 2000 in einem Fernsehinterview beschrieb.

Enttäuscht rechnet Hüsch 1970 in seinem Programm 'Enthauptungen' - eines seiner besten überhaupt - mit seinen Gegnern ab und tritt als weitere Konsequenz nur noch in der Schweiz auf. Das Klavier, mit dem er auf der 'Waldeck' gescheitert war, schickte er endgültig 'in Rente' und benutzte nur noch Philicorda-Orgeln. Bei 'Enthauptungen' war es noch die Philicorda AG7500...

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer

*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

...später wechselte Hüsch dann auf die Philicorda-Orgel GM 751. Sie hatte, gegenüber dem Vorgängermodell AG 7500, Verstärker und Lautsprecher bereits eingebaut und verfügte durch Hall/Reverb und Vibratoeffekt (beide hatte Hüsch stets eingeschaltet) über den Orgelklang, den Hüsch in Deutschland populär werden lies und der seinen Orgelvortrag so unverwechselbar machte.

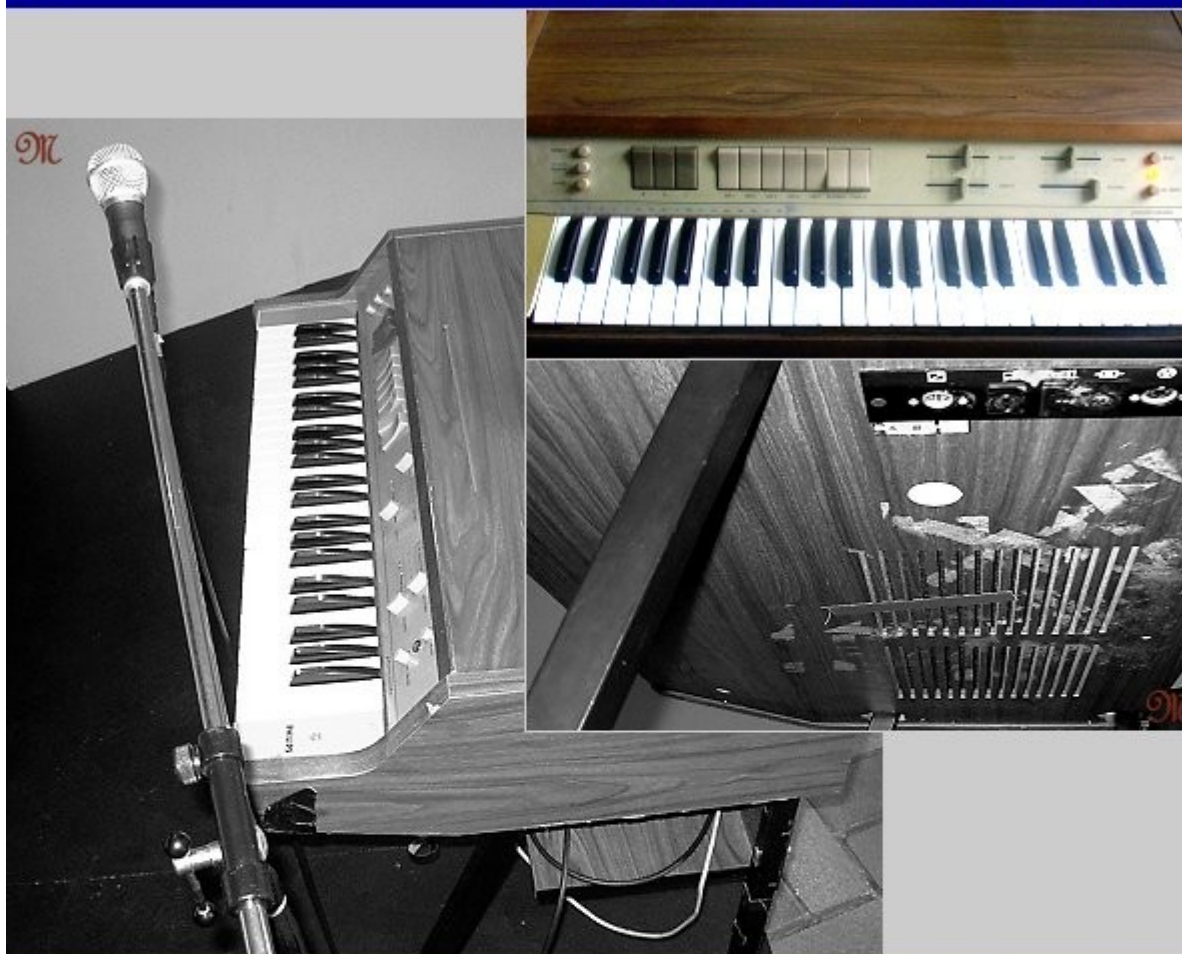
Neu kosteten Hüschs Philicorda-Orgeln (er kaufte im Laufe der Zeit insgesamt acht Stück) immer zwischen etwa 1.400,- und 1.900,- DM, was aber, vor allem in den 1969er Jahren, durchaus eine Menge Geld war. Nach der GM 751 spielte er kurz einmal das Modell Philicorda GM 752...

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



*Hanns Dieter Hüscher*

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



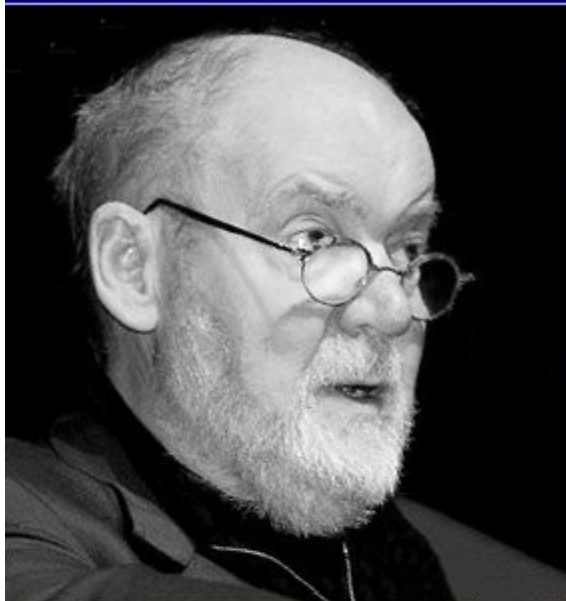
**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüscher Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

...bevor er zur Philicorda GM 754 wechselte, der er bis zuletzt treu blieb. Die GM 754 begleitete ihn auf sämtlichen Auftritten der 1980er und 1990er Jahre und mußte, wie man auf den obigen Fotos in schwarz/weiß erkennen kann, während einer Tournee Hüscher so einiges aushalten.

Wie man ebenfalls sieht, mußte bei Hüscher das Sprachmikrofon stets auf der rechten Seite der Orgel aufgebaut sein. Sonst für Veranstalter durchaus ein verträglicher Künstler, verstand er hier keinen Spaß und konnte richtig ärgerlich werden, wenn das Mikrofon aus Versehen auf der falschen Seite aufgebaut worden war. Manager, Fahrer und Bühnenassistent Jürgen Keßler sorgte jedoch dafür, dass dies kaum der Fall war.

*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Wenn Hanns Dieter Hüsch denn schon nicht mehr allzu politisch sein sollte, dann wollte er dies aber 'richtig' machen: Zum Einen tingelt er Ende der 1960er Jahre für das ZDF in der Rolle eines "humoristisch undsoweiteren" Reiseleiters von Ägypten nach New York, zum Anderen wird er schnell zu 'der' Stimme für knapp 400 Filme der Klamottenkiste, darunter waren 'Dick & Doof', 'Die kleinen Strolche' sowie 'Pat & Patachon'. Bei teilweise mehr als 200 Szenen am Tag und bis zu fünf verschiedenen Stimmen auf einer Textseite war dies, wie Hüsch in 'Du kommst auch drin vor' verriet, einer der anstrengendsten Jobs seines künstlerischen Lebens überhaupt.

Durch die TV-Erfolge popularisiert gelingt ihm 1973 auf Anhieb sein Bühnen-Comeback mit dem auch auf einer Doppel-LP veröffentlichtem Programm „Hüsch Live“ und zugleich der endgültige Durchbruch auf den deutschsprachigen Kleinkunsth Bühnen.

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



Hanns Dieter Hüsch

# ... und er bewegt uns noch! Erinnerungen an 'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'

**HAGENBUCH II** (3) *Einleitung*

**Hagenbuch**

Hat jetzt zugegeben  
Dass sein Aufenthalt in der Anstalt  
Bless-Hohenstein  
Ihn um Jahrhunderte zurückgeworfen habe  
Er habe angenommen  
Dass er durch seinen Aufenthalt in Bless-Hohenstein  
Jahrhunderte vorankomme  
Aber in Wahr-heit sei er um Jahrhunderte  
Zurückgeworfen worden

Da wo er  
Aufregung und Anregung/erwartet habe  
Sei er um "In sich gehen"/und Atemübungen gebeten worden  
Um stundenlanges "In sich gehen" und stundenlange Atemübungen  
Und da wo er  
Schlaf und Schweigen gesucht habe  
Sei ihm Rastlosigkeit/und Ritualisierung  
Empfohlen worden  
Habe er seine Füße/in ein Moorbad stecken wollen  
Habe man seine Arme/mit heissem Sand massiert  
Habe er singen wollen  
Sei ein Pfleger mit dem Essen erschienen  
Habe er essen wollen

**Hanns Dieter Hüsch**

*nämlich mit*

Hagenbuch  
Das jetzt zugegeben  
Dass er um Jahrhunderte  
Zurückgeworfen worden  
Er habe angenommen  
Dass er durch seinen Aufenthalt in Bless-Hohenstein  
Jahrhunderte vorankomme  
Aber in Wahr-heit sei er um Jahrhunderte  
Zurückgeworfen worden

Hagenbuch-Karikatur:  
Jürgen "Moses" Pankarz



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Im weiteren Verlauf der 1970er Jahre erhält Hüsch weitere feste TV- und Radio-Engagements. In der ARD-Serie 'Goldener Sonntag' (1973-1976) ist er zwar als Familienvater erfolgreich, im wahren Leben zieht es ihn jedoch zum zweiten Mal weg von seiner 'Frieda'.

Als er 1978 seine Kunst-Figur 'Hagenbuch' (jenen nörgelnden, spießigen Pedanten, den er nach eigener Aussage Ideen des Schriftstellers Thomas Bernhard nachempfunden hat) auf die Bühnen bringt, lebt Hanns Dieter Hüsch bereits zusammen mit seiner 1974er-Bühnenpartnerin Silvia Jost ("Faux pas de deux") in der Schweiz. Unzählige Rundfunkbeiträge und Fernsehauftritte neben einem geradezu unglaublichen Tourneepensum machen Hüsch in dieser Zeit zu einem der meist-gehörten und -gesehenen deutschen Kabarettisten



*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Hier eine kleine Auflistung von Ehrungen, die Hanns Dieter Hüsch u.a. zuteil wurden:

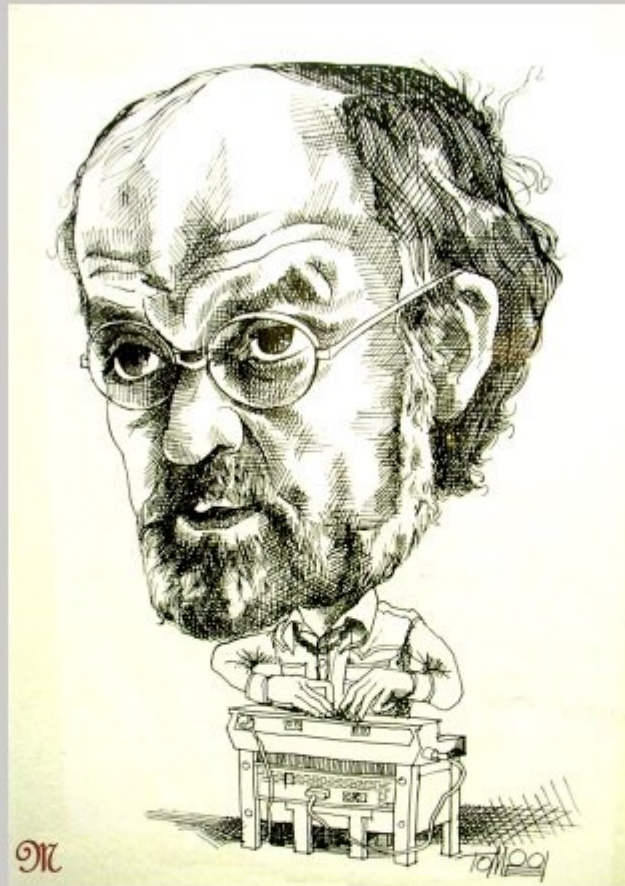
- 1972 und 1982 Deutscher Kleinkunstpreis
- 1977 Ehrenbürger der Universität Mainz
- 1978 Gutenberg-Plakette für kulturelles Wirken der Stadt Mainz
- 1984 Ehrenring der Stadt Moers
- 1988 Verdienst-Orden für kulturelles Wirken des Landes Nordrhein-Westfalen
- 1989 Carl-Zuckmayer-Medaille für kulturelles Wirken des Landes Rheinland-Pfalz
- 1989 Ehrenring der Stadt Mainz
- 1992 Schweizer Kleinkunstpreis 'Cornichon'
- 1995 Staatspreis des Landes Nordrhein-Westfalen
- 1995 Ehrenbürger der Stadt Moers
- 1998 Großes Verdienstkreuz zum Bundesverdienstorden
- 1999 Saarländischer Verdienstorden
- 1999 Kabarett-Oscar

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



Hanns Dieter Hüschen

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüschen Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Anfang der 1980er Jahre ist dann auch die zweite 'Schweizer-Phase' seines Lebens vorbei und es zieht ihn erneut nach Mainz zurück. Hanns Dieter Hüschen veröffentlicht nun Buch um Buch, macht eine Schallplatte nach der anderen und bringt jedes Jahr mindestens ein neues Programm auf die Bühne.

Nur wenige Monate nach Hüschen's Rückkehr erkrankt Marianne schwer. Nicht von ungefähr nennt er sein 1984er-Programm 'Und sie bewegt mich doch!'. 1985 stirbt seine 'Frieda' und HDH ist über ihren Tod tief betroffen. Knapp drei Jahre bleibt er noch in seiner Wahlheimat Mainz, dann zieht es ihn nach Köln und Hüschen widmet sich in seinen Programmen verstärkt christlichen Themen.

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer

*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
**Erinnerungen an**  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

1991 verheiratet er sich zum zweiten Mal und bekommt dabei „die Chrise“ (wie er seine Frau Christiane Rasche-Hüsch scherzhaft nannte; das oben zu sehende schwarze Schaf ist eines ihrer Geschenke an ihn). Fortan kann er in seinen Programmen wieder von seiner Ehepartnerin erzählen, die er aber nun nicht mehr 'Frieda' nennt sondern einfach und passend "meine Frau". Und die habe ihm versprochen, so verrät er in Alfred Biole's Talkshow, sich in Zukunft um ihn zu kümmern, obwohl das ja wohl nicht unbedingt nötig sei.

Christiane muss das Versprechen gegenüber ihrem Mann jedoch schneller einlösen, als ihm lieb ist: 1998 erleidet Hüsch eine schweren Krebserkrankung, die er nur mit viel ärztlicher Kunst und Hinwendung seiner Frau übersteht. Von ihr erholt, kann er im Jahre 2000 als dienstältester deutscher Kabarettist und 51 Jahren auf den Bühnen dann mit „Wir sehen uns wieder“ auf seine Abschiedstournee als literarischer Kabarettist gehen. - Leicht fällt ihm das nicht.

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Doch die letzte Tournee als literarischer Kabarettist soll noch nicht das Ende von Hanns Dieter Hüschs künstlerischer Laufbahn sein. Eines von William Shakespeares Werken will er noch auf die Bühne bringen und zwar die erfundene 'Wahre Chronik des Lebens und Sterbens von König Lear'. Lear ist der Herrscher Britanniens, dessen patriarchalische Herrschaft zur Ungerechtigkeit gegenüber einer seiner Töchter und am Ende zu seinem eigenen Untergang im Wahnsinn führt.

Diese "menschliche Tragödie" hatte Hüsch seit je her gefesselt und nun schien es für ihn endlich an der Zeit, die Rolle des Königs zu übernehmen. Figuren aus 'Lear' tauchen auch schon früher hin und wieder in Hüschs eigenen Werken auf. "So lasset uns gen Ketsch ziehen. - Seht da kommt Kent. - Wie stehts in Breckingham? - Nicht minder, Sir. Wir brauchen Brot. - Dann eilt zur Mühle nach Southampton, wir wollen dem Gloster ins Getreide fahrn" ist eine unvergessene Textpassage aus Hüschs Programmen, die auf 'König Lear' basiert.

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer

*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
**Erinnerungen an**  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



Hüsch-Karikatur:  
 Jürgen 'Moses' Pankarz



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Hüschs letzter künstlerischer Lebenstraum schien 2002 in Erfüllung zu gehen. Das Staatsschauspielhaus Dresden machte ihm 2001 das Angebot, „König Lear“ im Folgejahr in Dresden aufzuführen...mit ihm in der Hauptrolle. Doch Anfang November 2001 und unmittelbar vor Beginn der Proben, erleidet Hüsch einen schweren Schlaganfall, der es ihm unmöglich macht die Rolle zu spielen oder andere Termine wahrzunehmen.

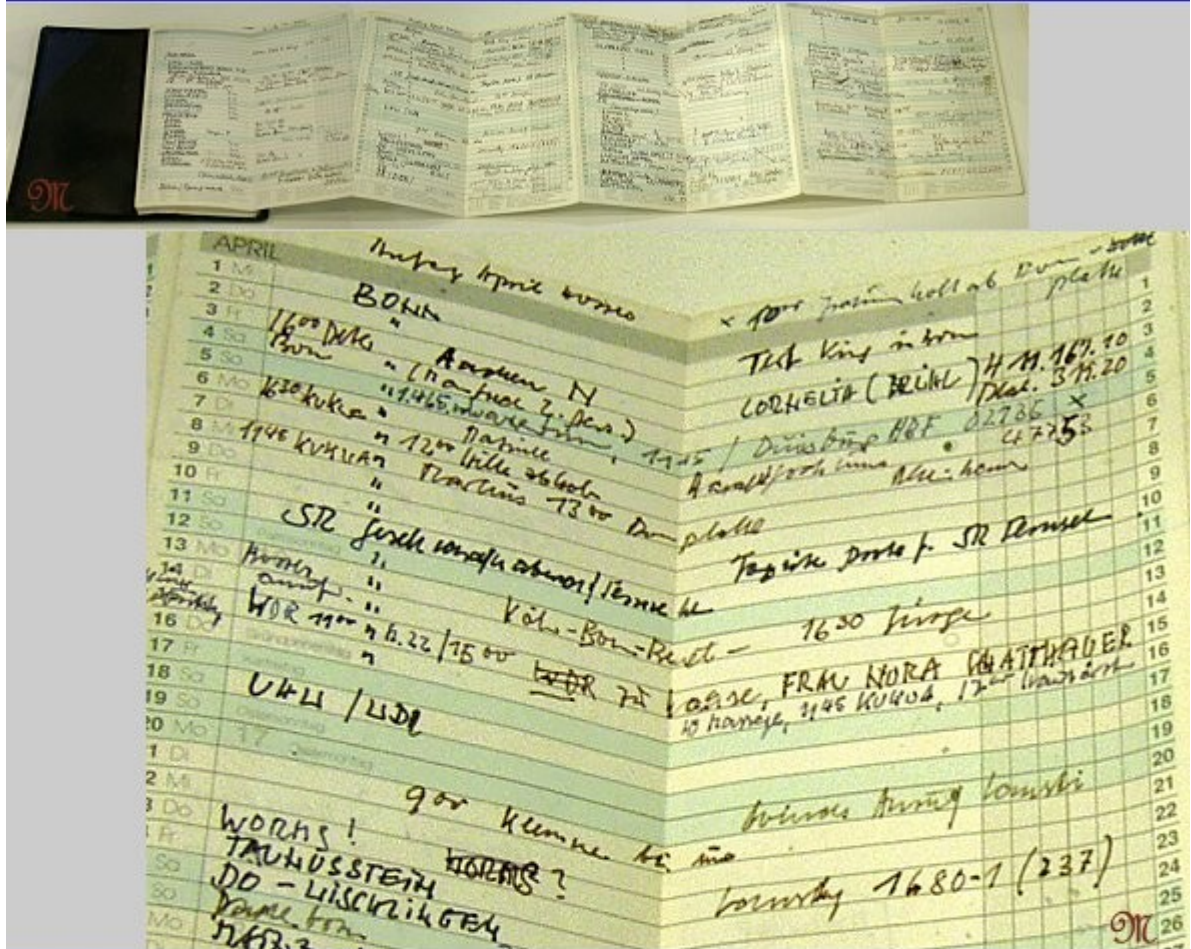
Erneut ist Christiane gefordert, die sich von nun an um die Dinge ihres Mann kümmert und die vielen Briefe an ihn beantwortet, da er dies nicht mehr selbst erledigen kann. Längst wohnen HDH und seine Frau nicht mehr in Köln sondern in Christianes Heimat, dem Windecker Ländchen, nahe der 'Werfermühle'. Der große Mann der weisen und leisen Worte zieht sich so nach 53 Jahren Direktkontakt mit seinem Publikum aus der Öffentlichkeit zurück.

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



Hanns Dieter Hüschen

... und er bewegt uns noch!  
Erinnerungen an  
'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'



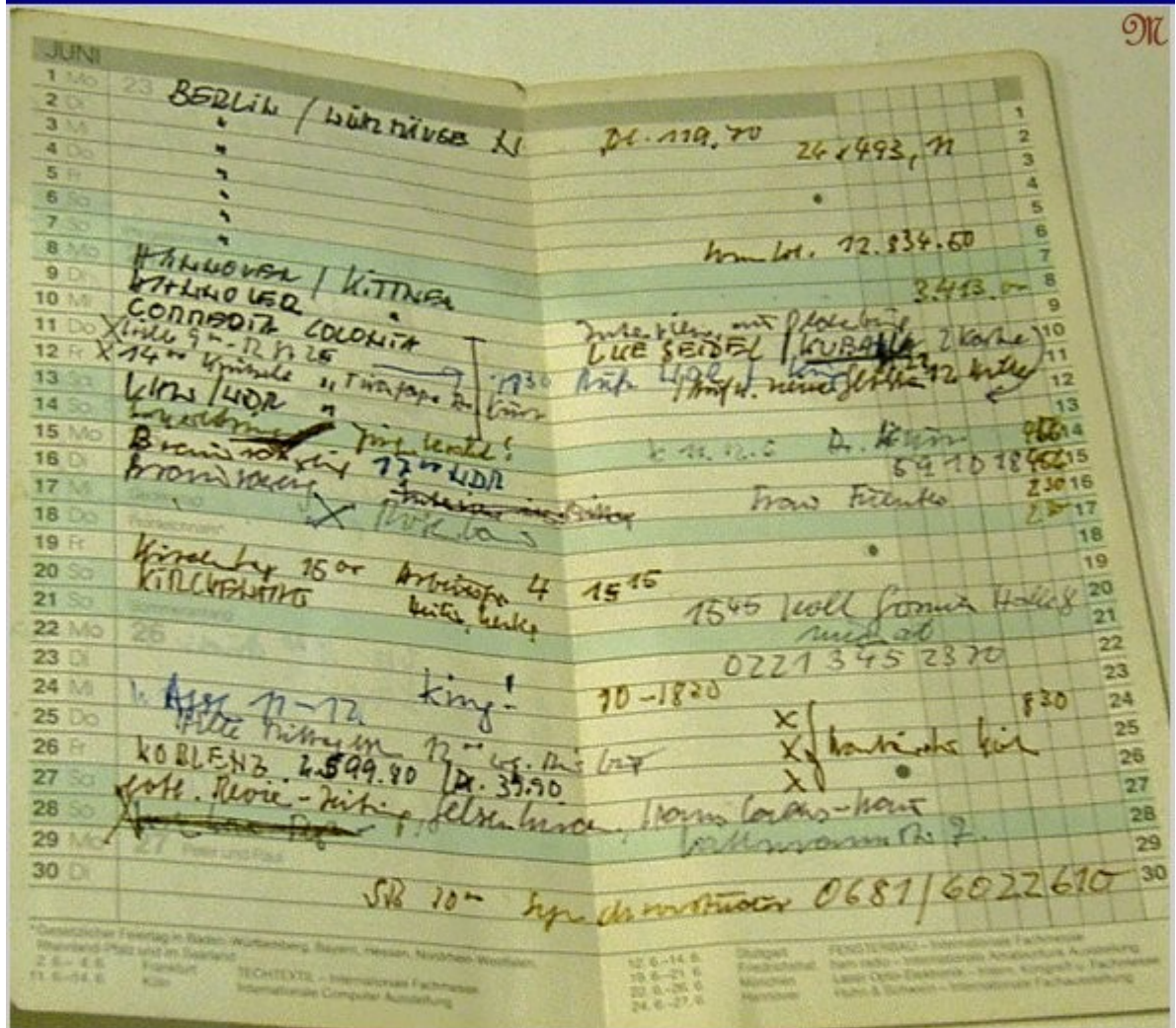
Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüschen Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch

In diesen mehr als 50 Jahren auf den Brettern, die ihm die Welt bedeuteten - oder Auftritten in Mehrzweckhallen, "in denen abends noch der Schweißgeruch der vergangenen Sportveranstaltungen in der Luft lag" - war Hanns Dieter Hüschen anfangs ruhelos, was neue Engagements und Auftritte betraf, die sich in den 1950er Jahren nur spärlich ergaben. Später, nach Alfred Oswalds Anstrengungen, die mit der Zeit seine eigene Maxime wurden ("Hüschen, hab ich mir gesagt, du mußt präsent sein, sonst vergisst man dich vielleicht") war er fast rastlos, wie Einblicke in seine übergelassenen Terminkalender verschiedener Jahre zeigen.



Hanns Dieter Hüsch

... und er bewegt uns noch!  
Erinnerungen an  
'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'



Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch

Von Berlin ('Wühlmäuse') ging es nach Hannover ('Kittner'), danach nach Köln ('Comedia Colonia', die Hüsch mit Doppel-M in seinen Kalender eintrug), später zum WDR, zu anderen Rundfunk- und Fernsehanstalten, dann zum Kirchentag, nach Koblenz, nach Gelsenkirchen und so weiter. Dazwischen hatte Hüsch sich zwei Tage frei genommen für Arztbesuche und "Mittagessen"; für ihn genauso wichtige Termine wie alles andere.

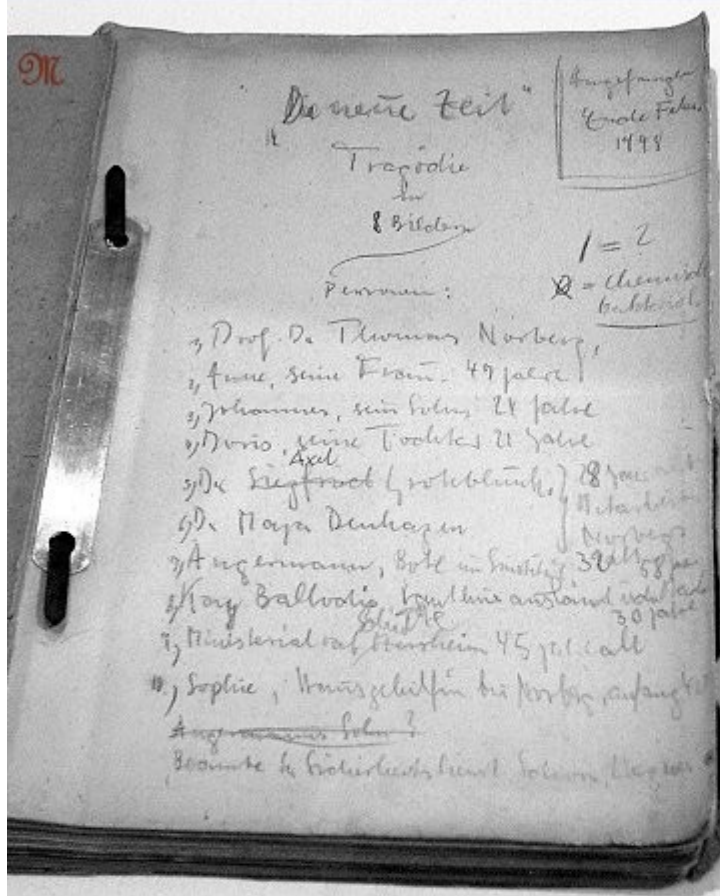
'Comedia' mit Doppel-M? In seiner Autobiographie aus dem Jahre 1990 beschreibt Hüsch, wie ihm nach einem Auftritt in der 'Comedia Colonia' Frau Christiane Rasche in die Arme lief und er sich sofort in sie verliebte, nicht ahnend, dass er mit seiner "Prinzessin von Windegg-Werffen" seinen Lebensabend verbringen sollte. 'Comedia' mit Doppel-M! - Es stimmt: Liebe verwirrt die Sinne

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



Hans Dieter Hüsch

... und er bewegt uns noch!  
Erinnerungen an  
'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'



Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hans Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch



»Ganz früher - nicht in grauer Vorzeit, sondern als ich anfang, mich mit der Kleinkunst und dem Kabarett zu beschäftigen, nämlich in den Jahren 1946, 47 und 48 - da war ich ja noch ein richtiger Liedermacher. Damals sagte man Chansonnier. Und dann erst fing ich an, neben den Liedern reine Texte zu schreiben, Gedichte und rhythmische Prosa, literarische Collagen, politische Satiren und Privatpoesien. Aber es entstanden auch immer wieder pure Geschichten, Kleinigkeiten, Allerweltsereignisse und Alltags-erlebnisse, und dann die Geschichten, wo die Zuhörer immer zu mir kommen und sagen, sie müssen bei uns im Schrank gegessen haben. Und ich sage, das kann nicht sein, denn ich war an dem Tag ganz woanders. Menschengeschichten. Banalitäten. Nebensächliches. Unbedeutendes. Aber jeder fühlt sich angesprochen, sogar ertappt und lacht hoffentlich über sich selbst. Und die Erzählungen nehmen kein Ende...«

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer

Hans Dieter Hüsch

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

»...Ich erzähle von mir, meiner Frau, von meinem Gegenüber, von der Welt und meinem Hund, von uns allen, von Euch, von den Alten, den Jungen, den Verlierern und Gewinnern, von den Vorurteilen und den Nachreden: Meine Geschichten, die auch Eure oder Ihre Geschichten sein können, denn wir sind alle Säugetiere und mit Haut und Haaren, Leib und Seele verwandt. Und davon zu erzählen war schon immer meine Lieblingsbeschäftigung. Danke fürs Lesen. Danke fürs Zuhören und Zusehen.«



Hüsch und sein goldenes Kettchen, das er stets um den Hals trug ist eine Geschichte für sich. War an der Kette einst ein kleines Feuerzeug befestigt, damit Hüsch, der viel und gerne rauchte, das Rauchen aber Mitte der 1980er Jahre aufgab, nicht lange nach Feuer zu suchen brauchte, so befand sich danach ein Medallion an der Kette mit Fotos seiner zweiten Frau Christiane, die er so wenigstens anschauen konnte, wenn er - wie so oft - alleine in Deutschland unterwegs war.

**dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer**



**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'

# 1990

Hans-Joachim Borch  
Schönberg  
Mühlentrop 104  
4431 Hattenberg 5, NRW  
Tel. 0511 140

20.01 - 1. Januar  
1980 - 2. Januar  
1980 - 2. Januar

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

19.10.1989  
14.5.1989

**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Der Hüsche-Kalender von 1990: sechs Monate in der Übersicht und drei 'en detail'. Stets war es ein Thema im Hause Hüsche, wie lange er fort ist und wann er wieder zurückkommt. Sogar sein Vater mahnte oft Besuche des Sohnes an, wenn der in der Nähe von Moers war. Es ging nur selten, denn Hüsche (der nicht gerne fliegen wollte und deshalb vorwiegend mit dem Zug unterwegs war) kam zwar oft knapp an Moers oder Meenz vorbei, aber der Zeitplan war so eng gelegt, dass es nicht möglich war, zum Kaffee oder Essen zu verweilen. So blieb Hüsche, der Einzelgänger, in seinem Leben vielen geliebten Menschen zumindest Zeit schuldig, die er mit ihnen hätte verbringen können.

[Das abgebildete Ölbild ist ein Geschenk von Barbara Engholm an Hanns Dieter Hüsch]



Hanns Dieter Hüsch

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

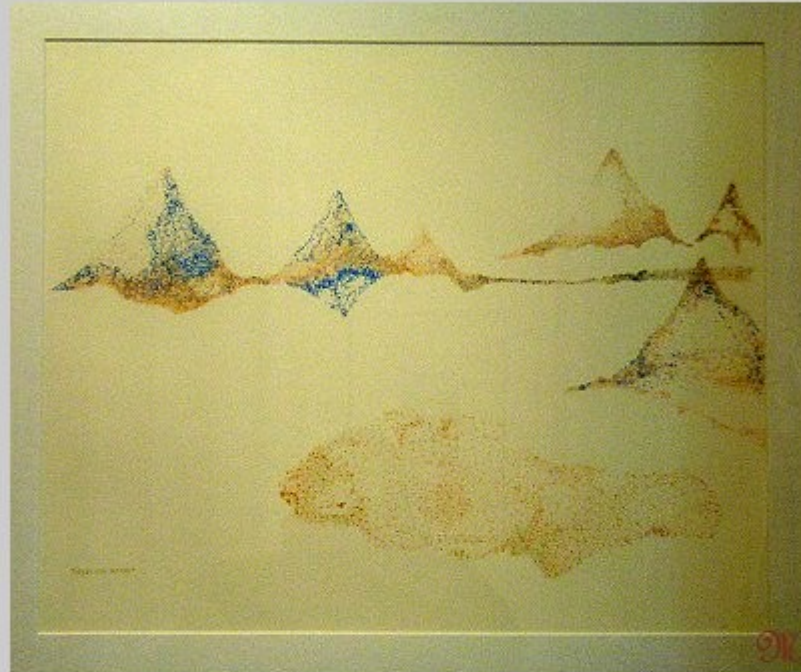
Es gab eine Zeit, da malte auch Hanns Dieter Hüsch gerne. Dieses Bild von ihm hier trägt den Titel 'Groningen' und stammt aus den 1950er Jahren.

Als er in der Schweiz war, gab Hüsch viele seiner Bilder an einen dortigen Galeristen, der allerdings mit fast allen Hüsch-Originalen durchbrannte und der Kunstwelt somit interessante Einblicke in andere künstlerische Aspekte von Hanns Dieter Hüschs Gedankenwelt verwehrt.



Hanns Dieter Hüsch

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Noch ein Hüsch-Original war in der Moerser Ausstellung 'Das schwarze Schaf vom Niederrhein' im Jahre 2005 anlässlich Hanns Dieter Hüschs 80. Geburtstag zu sehen. Es trägt den Titel 'Märchenwiese Himalaya' und stammt ebenfalls aus Hüschs früher Phase, als er, von Literaten, Malern und anderen Künstlern inspiriert, eigene Kreativität erprobte (...wenn er nicht gerade mit seiner 'Frieda' auf Messen Kaffeemaschinen verkaufen mußte).



dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer

*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**

## **DIE LANGE HANNS DIETER HÜSCH NACHT** BEI RADIO JENA

Zu seinem 80. Geburtstag  
an Christi Himmelfahrt 2005  
10 Stunden lang ab 20 Uhr



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Der große alte Mann des literarischen Kabarets freute sich, trotz seiner Erkrankungen (neben den Folgen des Schlaganfalls litt er weiter unter der Krebserkrankung, von der er nie genesen war) auf seinen 80. Geburtstag im Mai 2005. In vielfältiger Form erfuhr Hanns Dieter Hüsch Ehrungen und Würdigungen, darunter eine große TV-Hommage mit vielen Weggefährten. Dazu übertrugen verschiedene Radiosender live entweder 'Die lange Hanns Dieter Hüsch Nacht' oder aber die Gala 'Streng Öffentlich - Der Don Quijote vom Niederrhein'. Aufgrund seiner angeschlagenen Gesundheit konnte Hüsch jedoch nicht selbst bei den verschiedenen Veranstaltungen dabei sein.

Im Mai 2005 erschien auch eine Hörbuch-CD von Hanns Dieter Hüsch mit Texten aus seinem kurz zuvor erschienen künstlerischen Vermächtnis, dem Buch 'Zugabe', vorgetragen von Kabarettistenkolleginnen und -kollegen wie Elke Heidenreich, Dieter Nuhr oder Dieter Hildebrandt.

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

Kurz vor seinem Tode konnte Hanns Dieter Hüsch auch noch die Neuauflagen einiger alter Bücher sowie die Veröffentlichung der DVD 'Und sie bewegt mich doch' (eine Aufzeichnung des gleichnamigen Bühnenprogramms aus dem Jahre 1985) miterleben.

Am Nikolaustag 2006 verstarb Hanns Dieter Hüsch im Alter von 80 Jahren und sieben Monaten in seinem Haus in Windeck-Werfen. Seine letzte Ruhe fand er am 12. Dezember 2006 am Niederrhein in einem Ehrengrab auf dem Hülsdonker Zentralfriedhof seiner Geburtsstadt Moers.

Zur Trauerfeier kamen neben Freunden, Verwandten und Familienangehörigen auch viele Kollegen. Ebenso kamen in Köln und Mainz Menschen zusammen und trauerten um Hanns Dieter Hüsch.



dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



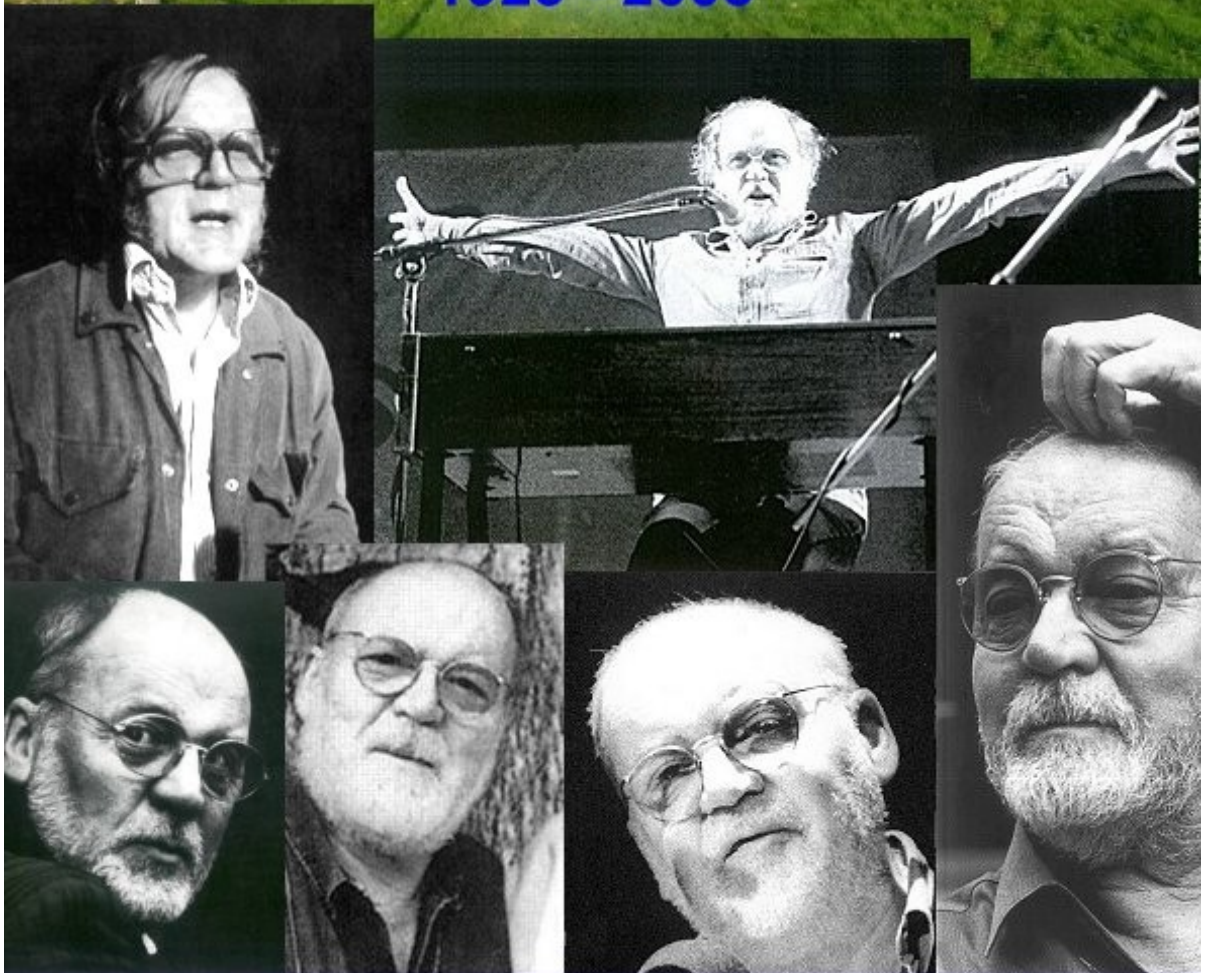
Werner Huesch

... und er bewegt uns noch!  
Erinnerungen an  
'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'

Ich möcht ein Clown sein  
und immer lachen Ich möcht ein  
Clown sein und die ändern lachen



1925 - 2005

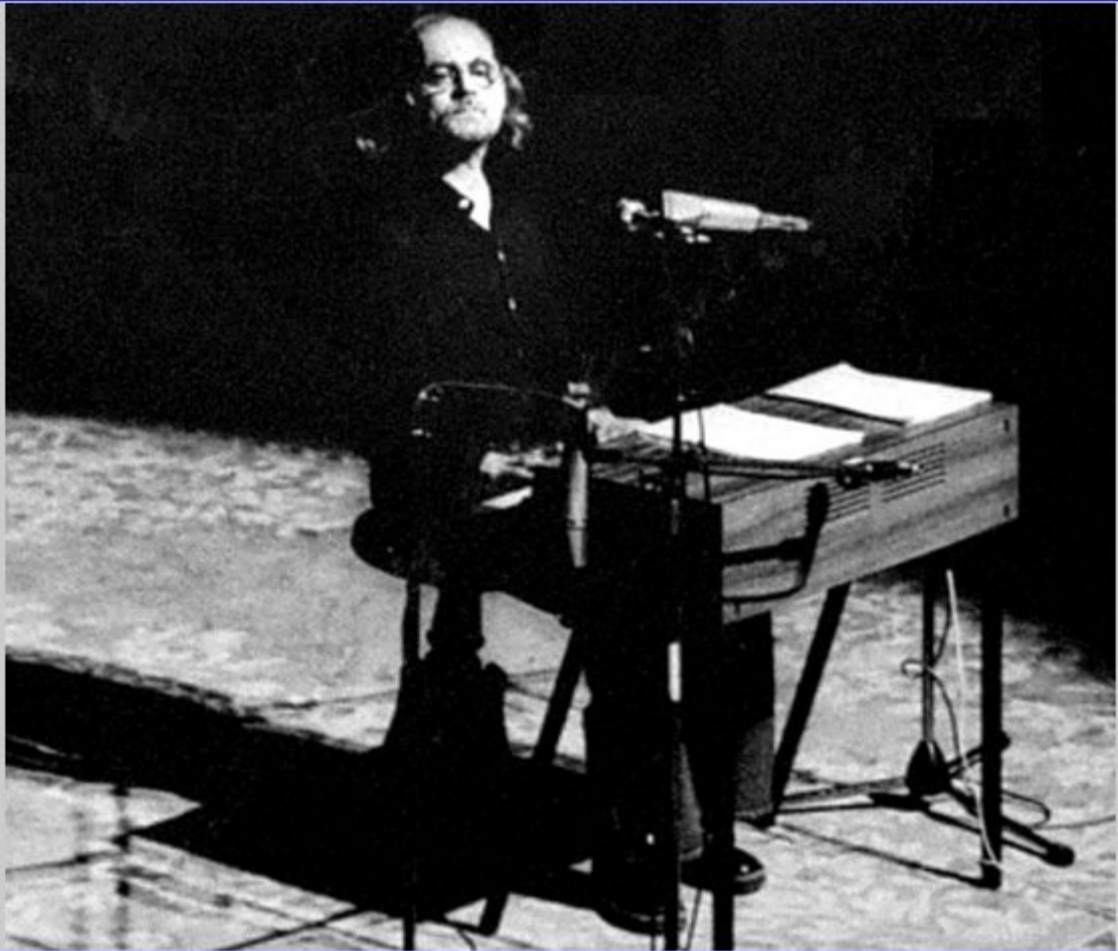


dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



Hanns Dieter Hüsch

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'

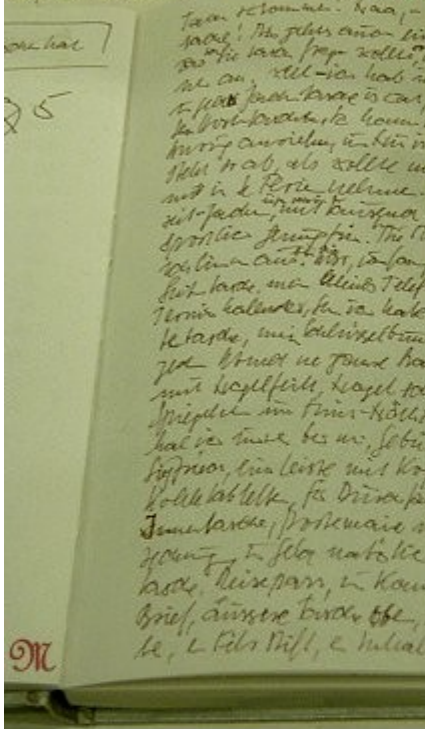


**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

»Ich bin ein fahrender Poet, ein Gedankengänger und ein Glückskind. Ich kann aus Trauer Trost machen, aus Schmerzen Heiterkeit, aus Zorn Zärtlichkeit, aus Feinden Freunde und aus Weinen Lachen. Wie ich das mache, weiß ich nicht, daß weiß nur der liebe Gott.

Ich bin ein altes Kind und träume immer noch von der großen Liebe unter den Menschen und allen ein Wohlgefallen auf Erden und im Himmel. Ich versuche sanftmütig und großzügig zu bleiben. Kapitulation ja, aber Resignation nie. (...)«

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'



... mit fast un-  
ter, so wie einmal  
Königstein, welche  
n, & die am abwärts  
abzulaufen kam. Gai-  
re, pinde, kleines Lärch-  
es, man kann es nicht  
trocknen & Parke  
kann es haben, sie mit  
müll aus, keine ober-  
in Transport, hoch  
an links über den  
- in der mal e statt  
ome links, der Kugel  
e Mill, wenn das mal



» (...) Optimismus ungern, aber Zuversicht immer. Ich war und bin immer ein Prediger und ein Zweifler, mal mit der Fackel in der Hand, mal mit der Narrenkappe auf dem Gehirne, mal als Kind und mal als Komiker. Ich bin auf der Durchreise und sage allen: Friede sei mit euch!

[Klappentext von Hanns Dieter Hüschs Autobiographie "Du kommst auch drin vor"]



Hanns Dieter Hüsch

... und er bewegt uns noch!  
Erinnerungen an  
'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'

... 2. 11. 1925 in Moers am Niederrhein  
hoch und die Trübsal hier Licht  
Von da an, sagt er, sei er mit so viel  
gekommen. Komplizierte Lage, Kunstvermittlung,  
Theater 180 Jahre nach ihm, Art der Kunst  
Kultur und Leben, Nationaler Kampf mit  
Bekämpfung mittel, Defensiv, Propaganda,  
Kunst und Kunstwerke.  
(Hör) in Moers von allen Schlägen  
Vater: Dürer und Schönerer in Moers  
mit Forderungen, Tunde, Thine, Schönerer,  
Kunst, Wagner, Kunst, 1965  
Hör: Melancholisch, soll gerne glade sein,  
soll leben, soll seine Kunst, man  
Kunst, sollte, soll sein, soll sein,  
Kunst, Kunst, Kunst, 1935,  
Kunst, Kunst (Kunst, Kunst)

Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch  
Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch

HANNS DIETER HÜSCH: Die Tourneen und Programme von 1948 bis 1955

- 1948 Der B(r)ettstudent
- 1948-1954 Chansons, Gedichte und Geschichten - Das erste Programm
- 1949 Staatspolitisch nicht wertvoll - Nicht zum mitschreiben
- 1949 Jedermanns Goethe-Programm
- 1949 Männer machen Geschichte(n)
- 1950 Die Tol(l)eranten
- 1951 Die große Masche - Eine herbstzeitlose Desertion
- 1952 Frieda auf Erden
- 1952: Nikolausige Zeiten
- 1953-1962: Weihnachts-Männer machen Geschichte/n
- 1954-1960: Das literarische Klavier
- 1955: Die elfte Muse

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer

*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
**Erinnerungen an**  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**

in schwarz und in rot  
 os kommen mit Schnee  
 en verspielt herum  
 in Bild von Paul Klee  
 r aus Hilversum  
 mir spricht man mongolisch  
 r aus Nazareth  
 sehr melancholisch  
 kein Dach und kein Bett  
 nur Kindergeld  
 daß man sie hört  
 daß man ihr Bild von der Welt  
 Bild von der Welt –  
 zerstört

ich höre die Kinder  
 im Einschlafen sagen:  
 Die Wolken  
 Sind der Fußboden  
 Des lieben Gottes

mystery  
 Traum

*Das ist die fieseste von h*

Hans Dieter Hüsch

*hinnen, die entzück*

*und zum Frisch Fille*



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch  
 Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

HANNS DIETER HÜSCH: Die Tourneen und Programme von 1956 bis 1967

- 1956: Aus dem Kon-Kursbuch der Zeit
- 1957: Wer einmal in den Fettnapf tritt
- 1958: Der Scheck heiligt die Mittel
- 1959: Das kann ja heiter werden
- 1960: Carmina Urana
- 1960-1961: Cabaretüden - Das erste Programm
- 1961: Wie das Geschwätz es befahl
- 1961-1962: Von Musen und Menschen
- 1961: Opus Pokus
- 1962-1968: Chansons, Gedichte und Geschichten - Das zweite Programm
- 1967-1970: Cabaretüden - Das zweite Programm
- 1967: Quartett '67: Da habt ihr es! (mit Degenhardt, Neuss & Süverkrüp)

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



Hanns Dieter Hüsch

... und er bewegt uns noch!  
Erinnerungen an  
'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'

Mir schien vor einigen Tagen  
als habe ich geträumt  
dass in meinen Träumen  
ein unbekanntes Bekanntes  
wiederum für sich  
sowas träumte  
es schriebe am meinen  
vor 13 Jahren am einem  
Herrn, so gar gestrichelten Worte  
da es folgte eines Tüchtmanns von  
einen Brief  
indem es  
zeit verlor  
vertraute meinem Vater

wie ein Kopf in meinem Kopf  
wie eine Religion in einer Religion  
oder um bei meiner Profession  
zu bleiben: Theater im Theater  
auf dem Theater.  
Soweit ich über meinen Traum  
hinüber den Traum des Trübs-  
kammer Bekannten verfolgen  
konnte begann der Brief mit  
der Ansrede: Liebe Heinrich, -  
und es folgten die Worte: -  
soeben war ich im Traum als  
hätten Sie eben erst ein Notabel  
in der berühmten Stadt Mainz im

Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch  
Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch

HANNS DIETER HÜSCH: Die Tournée und Programme von 1968 bis 1975

- 1968: Eine schöne Gesellschaft
- 1968: Hüsch und Süverkrüp: Duo
- 1969: Show '69
- 1969: Diese Revue lehrt Euch: Leute wehrt Euch
- 1970-1972: Enthauptungen
- 1970: Heil Dir im Lorbeerkrantz
- 1971-1974: Hüsch - Texte und Lieder
- 1971: Über die Kunst ein Theater zu eröffnen
- 1971: Chanson '72 (mit Hannes Wader sowie Schobert & Black)
- 1972: Spektakel - oder wie sollen wir es nennen?
- 1973-1975: Hüsch live - 25 Jahre
- 1974-1975: Faux pas de deux

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'



HANNS DIETER HÜSCH: Die Tourneen und Programme von 1974 bis 1976

1974-1978: Privatissime

1976: So ein Theater

1976-1978: Das schwarze Schaf vom Niederrhein



Prüfung bleibt offen, außer am Schuljahr  
das wird 3 mal 4 = viermal Vorhang,  
wobei hier Prüfung eine bestimmte Länge  
hat  
In L Prüfung, außer in der Hauptprüfung  
wird bei Umbauwerk bewusst betriebe mit  
der normale Lautstärke! (hier normal)  
Es täuscht am - abwechselnden Nachschub  
geringer - Dampfdruck 1-2 mal,  
x/2.  
Prüfung etwa 3-4, Stille, hier 10. Regi-  
10 4. Briefstunde, mit Stille für Vor-  
schubung, geht sich gleich nicht vorzubereiten,  
kam große Stille, leer, Prüfung.

Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch  
Exponate der Hanns Dieter Hüscher Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch

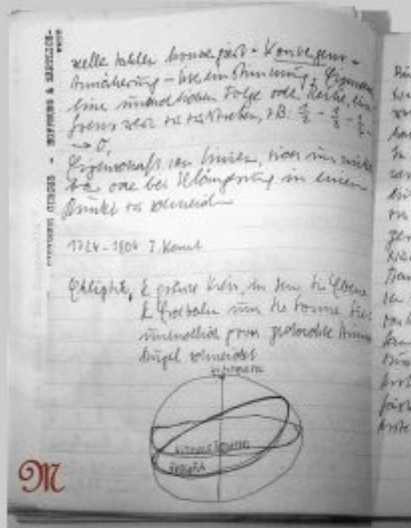
HANNS DIETER HÜSCH: Die Tourneen und Programme von 1976 bis 1981

- 1976-1978: Ja, natürlich... -Ein ganz anderes Programm-
- 1977: Und das Herz schlägt wie ein blinder Passagier
- 1977-1980: Literatur in Concert - Concert in Literatur
- 1978-1981: ... seit 1948
- 1978: Hoffnung und Zärtlichkeit
- 1979: Preis am Stiel
- 1979-1983: Hagenbuch...und die Bigband  
später: Hagenbuch...und die Musik
- 1980-1984: Das neue Programm
- 1981: Preussen ohne oben/oben ohne
- 1981: Tabula Rasa - Deutsche Geschichte in 90 Minuten
- 1981: 80 Jahre und kein bißchen weiter -Kabarett übers Kabarett-

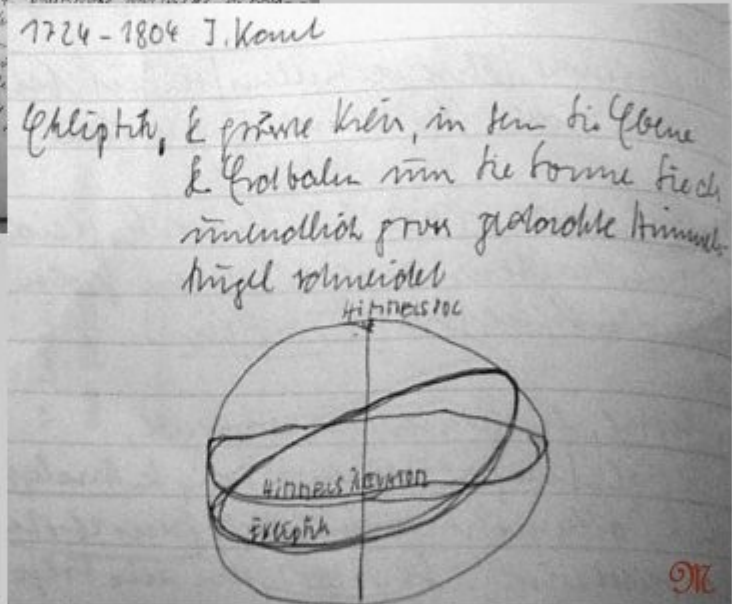
dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer

Hanns Dieter Hüsch

... und er bewegt uns noch!  
Erinnerungen an  
'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'



Handwritten manuscript page from 1724-1804 J. Knoch. The text discusses the 'Kugel' (sphere) and 'Kugel' (sphere) and mentions 'Kugel' (sphere) and 'Kugel' (sphere). Below the text is a diagram of a sphere with a vertical axis and a horizontal equator, labeled 'KUGEL' and 'KUGEL'.



Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch

HANNS DIETER HÜSCH: Die Tournées und Programme von 1982 bis 1990

- 1982: Die verbrannte Zeit
- 1983: Wie aus heiterem Himmel
- 1983: Lieder ohne Musik (mit Franz Hohler)
- 1984: Der Fall Hagenbuch
- 1984-1988: Und sie bewegt mich doch!
- 1985: HDH, 60
- 1986-1989: Am Niederrhein – Erstes Programm
- 1988-1990: 40 Jahre unterwegs
- 1989-1997: Am Niederrhein – Zweites Programm
- 1990-1995: Feine Komödien - Feine Tragödien
- 1990: Meine Bibel - Das Schwere leicht gesagt

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
**Erinnerungen an**  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



Kleinheisterkamp-Karikatur:  
 Jürgen 'Moses' Pankarz



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

HANNS DIETER HÜSCH: Die Tourneen und Programme von 1991 bis 1995

- 1991: Unterwegs & Zuhause
- 1991: Zwei sind nicht immer eins - Mißverständliche Gespräche mit Helga Mummert-
- 1991-1996: Meine kleine Nachtmusik - oder Hüsch, Mozart & das Alphabet
- 1992: Hüsch trifft Hossa - Kabarett-Frühshoppen mit Literatur- (mit Kurt Hossa)
- 1993: Aus dem Blauen - Concerto-Grosso-Wort-Musik-Improvisationen (mit Gerd Lissen)
- 1993: Risiko-Tours. (Literarisch-kabarettistische Duette mit Wendelin Haferkamp)
- 1993: Meine Lieblinge
- 1993-1997: HÜSCH - Ein neues Kapitel
- 1995-1997: Wir sehen uns wieder
- 1995-1998: Meine Geschichten

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer

*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



Der letzte Raum der Moerser Ausstellung 'Das schwarze Schaf vom Niederrhein' (ein Foto des ersten Raumes mit Kuh und dem jungen Hüsch ist auf dem Titelblatt dieser Dokumentation zu sehen). Die Hüsch-Karikatur stammt, wie alle anderen der Ausstellung, von Hanns Dieter Hüschs gutem Freund Jürgen 'Moses' Pankarz.

**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

HANNS DIETER HÜSCH: Die Tourneen und Programme von 1995 bis 2000

- 1995-1997: Summertime am Niederrhein
- 1996: Kabarettistische Meisterstücke - H.D. Hüsch trifft Franz Hohler
- 1997: Brahms am Niederrhein - Ein unterhaltsames Kammerkonzert
- 1997-2000: Sach ma nix - Niederrheinische Geschichten
- 1998-2000: Wir sehen uns wieder
- 1999: Es kommt immer was dazwischen
- 30.12.2000: Wir sehen uns wieder - Der Bühnenabschied

Als Hanns Dieter Hüsch im Jahre 2001 den Ehrenpreis zum bayerischen Kabarettpreis 'Der goldene Spaten' verliehen bekam, war es ihm ein Bedürfnis, noch einmal seinen Sprechtext 'Das Phänomen' zur Philicorda-Orgel zu spielen. Es war das letzte Mal, dass Hüsch diesen Titel in der Öffentlichkeit vortrug. Damit er nicht in Vergessenheit gerät, folgt hier der Text...

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



Hanns Dieter Hüsch

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch

"Was ist das für ein Phänomen / Fast kaum zu hören kaum zu sehn  
Ganz früh schon fängt es in uns an / Das ist das Raffinierte dran

Als Kind hat man's noch nicht gefühlt / Hat noch mit allen schön gespielt  
Das Dreirad hat man sich geteilt / Und niemand hat deshalb geheult

Doch dann hieß es von oben her / Mit dem da spielst du jetzt nicht mehr  
Das möchte ich nicht noch einmal sehn / Was ist das für ein Phänomen (...)"

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer

Hanns Dieter Hüsch

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch

"(...) Und ist man grösser macht man's auch / Das scheint ein alter Menschenbrauch  
Nur weil ein anderer anders spricht / Und hat ein anderes Gesicht

Und wenn man's noch so harmlos meint / Das ist das Anfangsbild vom Feind  
Er passt mir nicht er liegt mir nicht / Das ist das nicht und find ihn schlicht

Geschmacklos und hat keinen Grips / Und ausserdem sein bunter Schlips  
Dann setzt sich in Bewegung leis / Der Hochmut und der Teufelskreis (...)"

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



Hanns Dieter Hüsch

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

"(...) Und sagt man was dagegen mal / Dann heisst's: Wer ist denn hier normal  
Ich oder er du oder ich / Ich find den Typen widerlich

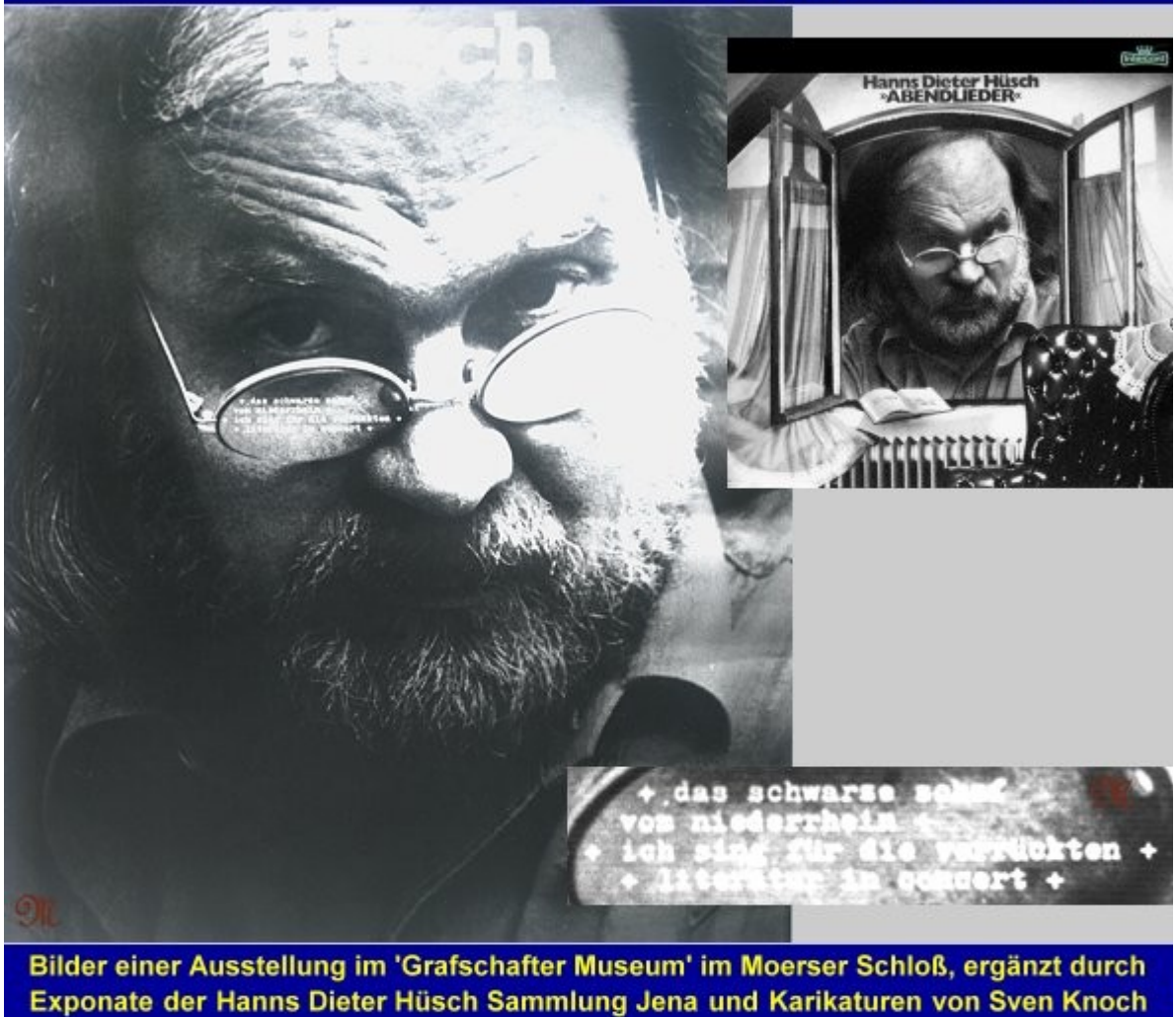
Und wenn du einen Penner siehst / Der sich sein Brot vom Dreck aufliest  
Dann sagt ein Mann zu seiner Frau / Guck dir den Schmierfink an die Sau

Verwahrlost bis zum dorthinaus / Ja früher warf man die gleich raus  
Und heute muss ich sie ernähr'n / Und unsereins darf sich nicht wehr'n (...)"

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer

Hanns Dieter Hüsch

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



"(...) Und auch die Gastarbeiterpest / Der letzte Rest vom Menschenrest  
Die sollt man alle das tät gut / Spießruten laufen lassen bis auf's Blut

Das hamwer doch schon mal gehört / Da hat man die gleich streng verhört  
Verfolgt gehetzt und für und für / Ins Lager reingepfercht und hier

Hat man sie dann erschlagen all / Die Kinder mal auf jeden Fall  
Die hatten keinem was getan / Was ist das für ein Größenwahn (...)

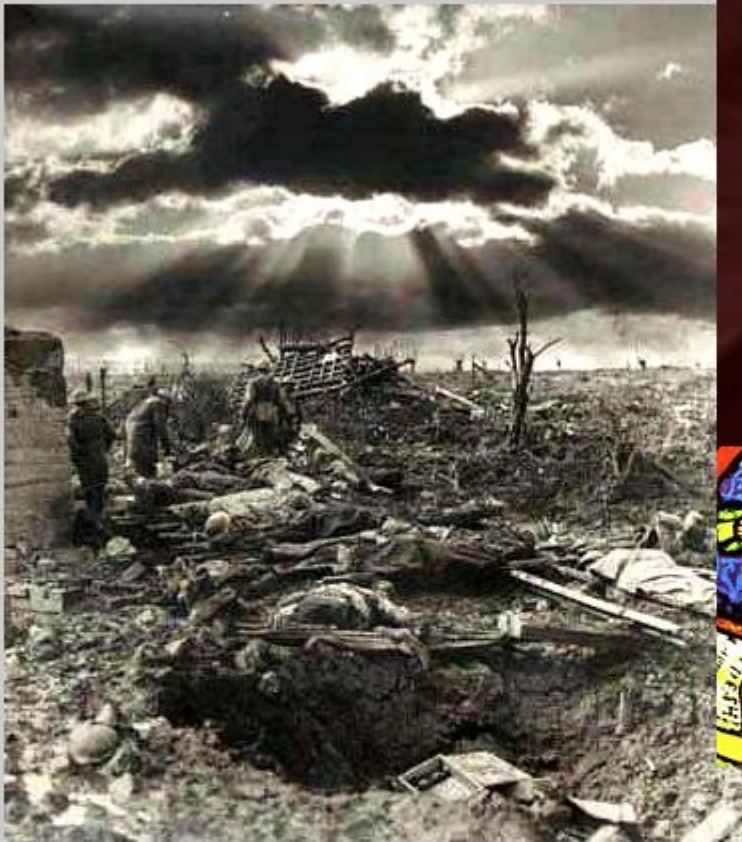
dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



*Hanns Dieter Hüsch*

**... und er bewegt uns noch!**  
**Erinnerungen an**  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**

HDHs mahnendes Vorbild: Kurt Tucholsky



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

**"(...) das lodert auf im Handumdrehn / Und ist auf einmal Weltgeschehn  
Denn plötzlich steht an jedem Haus / Die Juden und Zigeuner raus**

**Nur weil kein Mensch derselbe ist / Und weiß und schwarz und gelbe ist  
Wird er verbrannt ob Frau ob Mann / Und das fängt schon von klein auf an (...)"**

[Wenn sie diesen und andere Texte von Hanns Dieter Hüsch nachlesen möchten, so finden sie auf seiner Internetseite [www.huesch.info](http://www.huesch.info) eine Übersicht der aktuell lieferbaren Bücher des Künstlers. Im TVD Verlag sind außerdem viele von HDHs theologischen Publikationen erschienen und erhältlich. In guten Antiquariaten findet man zudem auch die bereits vergriffenen Bücher Hüschs gelegentlich wieder. Aus all diesen Büchern und Publikationen ragt Hüschs letztes Buch mit Titel 'Zugabe' heraus, als sein umfangreichstes und umfassendstes Werk]

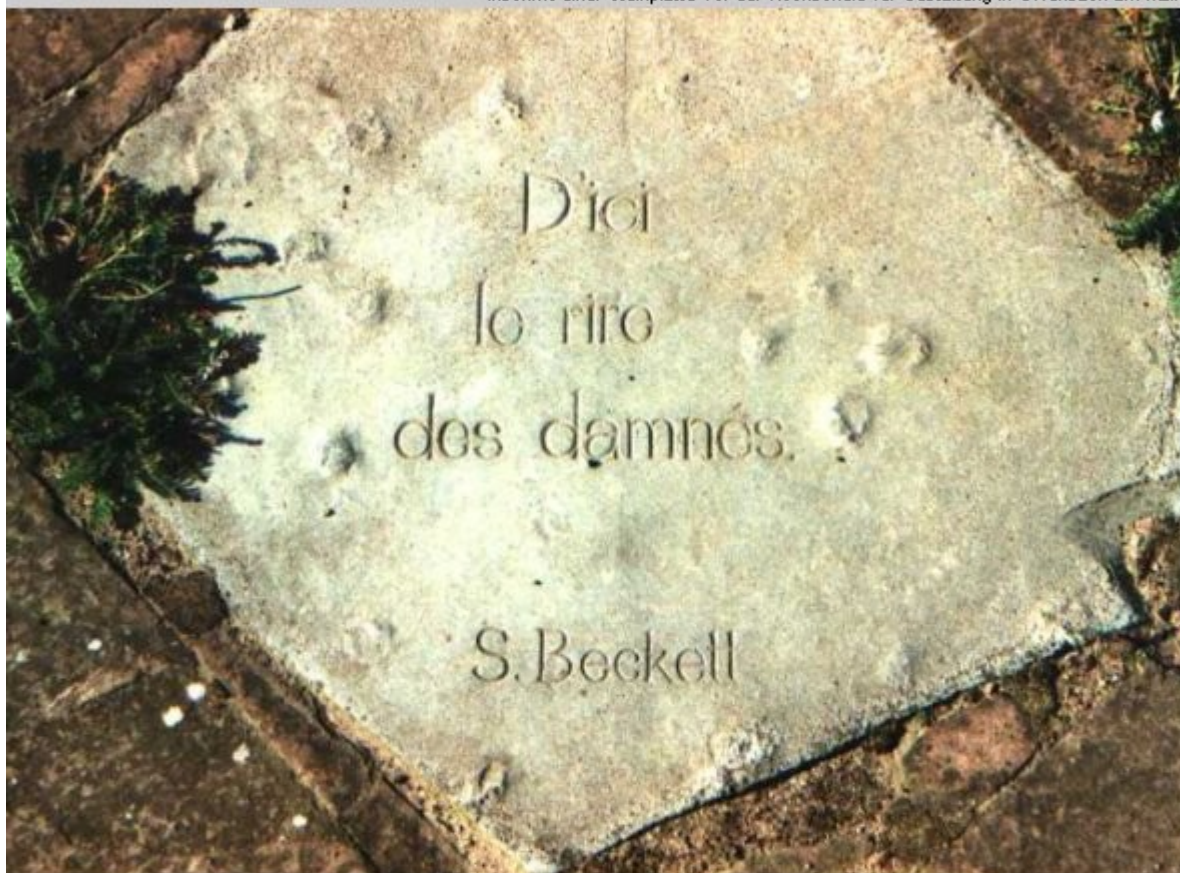
dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



Hans Dieter Hüsch

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**

Inschrift einer Steinplatte vor der Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main



Hüsch hat Beckett als Autor und Theaterregisseur sehr gemocht

**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

"(...) Und wenn ihr heute Dreirad fahrt / Ihr Sterblichen noch klein und zart  
Es ist doch eure schönste Zeit / voll Phantasie und Kindlichkeit

Lasst keinen kommen der da sagt / Dass ihm dein Spielfreund nicht behagt  
Dann stellt euch vor das Türkenkind / dass ihm kein Leids und Tränen sind

Dann nehmt euch alle an die Hand / Und nehmt auch den der nicht erkannt  
Dass früh schon in uns allen brennt / Das was man den Faschismus nennt (...)"

dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer



*Hanns Dieter Hüscher*

**... und er bewegt uns noch!**  
Erinnerungen an  
**'Das schwarze Schaf vom Niederrhein'**



**Bilder einer Ausstellung im 'Grafschafter Museum' im Moerser Schloß, ergänzt durch Exponate der Hanns Dieter Hüscher Sammlung Jena und Karikaturen von Sven Knoch**

**"(...) Nur wenn wir eins sind überall / Dann gibt es keinen neuen Fall  
Von Auschwitz bis nach Buchenwald / Und wer's nicht spürt der merkt es bald**

**Nur wenn wir in uns alle sehn / Besiegen wir das Phänomen  
Nur wenn wir alle in uns sind / Fliegt keine Asche mehr im Wind."**

[Die Wiedergabe des Textes 'Das Phänomen' erfolgte mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Weitere Texte von und zu Hanns Dieter Hüscher sowie allgemeine Informationen über Leben und Werk des Künstlers findet man auf den Internetseiten [www.huesch.info](http://www.huesch.info) und [www.huesch.sammlung-jena.de](http://www.huesch.sammlung-jena.de)]

**dokumentation, texte und zusammenstellung für [www.huesch.info](http://www.huesch.info) & stadt moers © 2006 bei rainerWsauer**

Ich möchte ein Clown sein  
und immer lachen Ich möchte ein  
Clown sein und die andern lachen  
machen



Ich möchte ein stiller, nüchter Clown sein  
Und kein großer Held  
Ein kleinkeiner Spaßmacher  
In unsrer bitteren Welt  
Ich möchte an den Ecken stehen  
Ein Scherz auf die Straßen streu'n  
Zu ihren Gunsten und auf meine Kosten  
Ich möchte für ein lachendes Posten stehen  
Auf verlor'nen Posten

Ich möchte daß die Welt  
mal lächelt  
Es's zu spät ist  
Ich möchte ein Clown sein  
Dessen Herz ein  
lustiger Planet ist.

Hanns Dieter Hüsch  
(6.5.1925-6.12.2005)





Rainer Wolfgang Sauer (\* 1. Dezember 1958 in Offenbach am Main) ist ein deutscher Journalist, Kabarettist und Elektronikmusiker, der vor allem durch Hörfunksendungen des 'Hessischen Rundfunks' bekannt wurde.

Schon in seiner Jugend schrieb Sauer für eine Schülerzeitung Glossen und trat ab 1976 bei verschiedensten Gelegenheiten mit einem deutsch-englisch gemischten Folkmusikprogramm auf. Als Sänger der Frankfurter Polit-rockband 'Fließband' ging er 1978/79 mit eigenen Texten und akustischer Gitarre unter dem Titel 'Führer-Los' auf seine erste Lesereise durch die Bundesrepublik. 1980 begann er seine journalistische Tätigkeit.

In den 1980er Jahren widmete sich der diplomierte Verwaltungswirt seinem zweiten künstlerischen Feld: der elektronischen Musik. Bereits als 15-jähriger hatte Sauer sich nach den Vorgaben der Fachzeitschrift 'Funkschau' einen ersten Synthesizer gebaut. Mit seiner Band 'Velvet Universe' war er zu gleicher Zeit international erfolgreich, wobei sein Album 'Enigmas' insgesamt 26 Wochen in den Top10 der 'Melody Maker' Synthesizercharts vertreten war. Ab 1983 arbeitete er als freier Mitarbeiter für verschiedene Hörfunksender.

Seit 1991 lebt der verheiratete Vater von zwei Töchtern in Jena. Dort baute er das lokale Hörfunkprogramm 'Radio Jena' auf und begann wieder mit seiner literarischen Arbeit. 2002 nahm sein Theaterstück 'Eichenlaub' am Wettbewerb um den 'Jakob-Michael-Reinhold-Lenz-Preis für Dramatik' teil. Bereits zwei Jahre zuvor wurde Rainer W. Sauer für das Dokumentarhörspiel '9. November 1989' mit dem TLM-Hörfunkpreis sowie dem ÖTV-Radiopreis ausgezeichnet und erhielt eine Nominierung für den Deutsch-Französischen Journalistenpreis/DFJP.

Ebenfalls Beachtung fand die von ihm konzipierte 'Lange Hanns Dieter Hüsch Nacht im Radio' anlässlich Hüschs 80. Geburtstag und der große Kurt-Tucholsky-Abend in der Jenaer Friedrich-Schiller-Universität zu dessen 70. Todestag, welcher auch im Hörfunk übertragen wurde. Seit 2001 unternimmt Rainer W. Sauer wieder Lesereisen als literarischer Kabarettist, wobei er stets seine Philicorda-Orgel mit dabei hat.

[aus 'WIKIPEDIA - Die freie Enzyklopädie' | weitere Informationen unter: [www.sauersland.de](http://www.sauersland.de)]

#### Hinweise:

Die Hüsch-Karikaturen der Ausstellung entstammen der Feder von Jürgen 'Moses' Pankarz. Kontakt zu Karikaturist Sven Knoch erhalten sie über folgende E-Mail Adresse: [sven@ivy.de](mailto:sven@ivy.de). Die Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena sucht weiterhin Exponate aus dem Gesamtwerk des Künstlers. Besitzen sie etwas, das sie an die Hanns Dieter Hüsch Sammlung Jena weitergeben möchten, dann schreiben sie eine E-Mail an folgende Adresse: [post@huesch.sammlung-jena.de](mailto:post@huesch.sammlung-jena.de). Diese Dokumentation wurde erstellt von Rainer W. Sauer mit OpenOffice2.0.2 zur Veröffentlichung im Internet. Sämtliche Rechte hieran bleiben, ebenso wie am Titel, vorbehalten!